

2023

Tätigkeitsbericht

Wildwasser
Oldenburg

Fachberatungsstelle gegen
Sexualisierte Gewalt

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
1	Vorwort zum Tätigkeitsbericht
2	Kontakt und Beratungszeiten
3	Das Beratungsangebot
5	Jahresrückblick
8	Onlineberatung
9	Mobile Beratung in Oldenburg
10	Beratung im Landkreis Oldenburg
13	Beratung im Landkreis Ammerland
13	Psychosoziale Prozessbegleitung
14	Zusammenfassung der Beratungsdaten
15	Fachveranstaltungen/Prävention/Vernetzung
22	Qualitätssicherung
23	Kolleginnen und Vorstand
25	Finanzierung der Fachberatungsstelle

Vorwort

Liebe Leser*innen,

wir berichten von einem arbeitsintensiven Jahr. Die Anzahl an Ratsuchenden und die Not der Klient*innen ist im Berichtsjahr 2023 gestiegen. Wir stellen in der Beratung fest, dass die Menschen allgemein viel mehr belastet sind und unsere Klient*innen immer mehr Beratung und Unterstützung benötigen. Dies führt zu intensiverer und komplexer werdender Beratung und zeigt sich in den stetig steigenden Beratungskontakten.

In 2023 ist unser Team mit Ann-Christin Gericks um eine sehr wertvolle Kollegin bereichert worden. Frau Gericks Schwerpunkt liegt in der Präventionsarbeit für Wildwasser Oldenburg.

Der laufende Prozess des Generationenwechsels im Team, der spezialisierte Fachkräftemangel sowie weitere gesellschaftliche Anforderungen an unsere Beratungsstelle haben uns in 2023 dazu bewegt, einerseits eine Organisationsentwicklung zur „Neu“-Strukturierung und Aufgabenverteilung in der Institution sowie eine Fortbildung zum Thema: „trans, inter und nicht-binäre Menschen in der Beratung“ zu machen. Resultierend aus der Fortbildung und unserem feministischen Grundgedanken, besonders vulnerable Personen in unserer Fachberatung willkommen zu heißen, haben wir entschieden, unsere Beratung für betroffene trans, inter und nicht-binäre Personen zu öffnen. Um dies offiziell zu ermöglichen, erfolgt in 2024 eine Satzungs- und Namensänderung.

Die finanzielle Lage in 2023 war durch unsere öffentlichen Geldgeber*innen, der Stadt Oldenburg, dem Land Niedersachsen, den Landkreisen Oldenburg und Ammerland und durch Projektgelder der Aktion Mensch trotz gestiegener Kosten und der angespannten allgemeinen Wirtschaftslage risikoarm aufgestellt.

Trotz der sich zuspitzenden finanziellen öffentlichen Haushaltslage haben wir auch für 2024 einen finanzierbaren Haushaltsplan aufstellen können. Hierfür sind wir unseren öffentlichen Geldgeber*innen, der Stadt Oldenburg, den Landkreisen Oldenburg und Ammerland, dem Land Niedersachsen und allen weiteren Unterstützer*innen sehr dankbar.

2024 wird ein ereignisreiches Jahr und ein **Jubiläumsjahr – Wildwasser Oldenburg 1989 bis 2024**. Resultierend aus einer Diplomarbeit und gegründet von wildentschlossenen Frauen, etwas gegen Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Frauen in Oldenburg zu unternehmen, entwickelte sich und besteht unsere Fachberatungsstelle seit **35 Jahren!** Gegründet am Küchentisch, innovativ von Beginn an, steht Wildwasser Oldenburg heute als professionelle und fachspezifische Beratung für Betroffene von Sexualisierter Gewalt und deren Bezugspersonen als Hilfsangebot zur Verfügung. Unser Angebot richtet sich an Bürger*innen aus der Stadt Oldenburg und aus den Landkreisen Oldenburg sowie Ammerland.

Wir wünschen Ihnen nun einen informativen Rückblick auf unsere Arbeit im Berichtsjahr 2023 und senden Ihnen herzliche Grüße!

Ihr Team Wildwasser Oldenburg

Kontakt und Beratungszeiten

So erreichen Sie uns!

Allgemeine Kontaktdaten:

Wildwasser Oldenburg e. V.
 Fachberatungsstelle gegen Sexualisierte Gewalt
 Lindenallee 23
 26122 Oldenburg

Tel.: 04 41 - 1 66 56
 Fax: 04 41 - 248 95 53
 info@wildwasser-oldenburg.de

Telefonische Verwaltungssprechzeiten:

Montag – Freitag: 9:00–12:00 Uhr
 Zu anderen Zeiten können Ratsuchende Nachrichten auf
 unserem Anrufbeantworter hinterlassen. Diese werden
 zeitnah beantwortet.

Telefonische Beratungszeiten durch eine Fachberaterin:

Tel.: 04 41 - 1 66 56
 Montag: 9:00–11:00 Uhr
 Mittwoch und Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

Persönliche Beratung:

nach telefonischer Terminvereinbarung (04 41 - 1 66 56) oder
 ohne Voranmeldung: mittwochs 16:30–17:30 Uhr in unserer
 Fachberatungsstelle, Lindenallee 23



Mobile Beratung in Oldenburg:

Projekt „Sichere Orte schaffen – mobile Hilfen
 vor Ort“ in pädagogischen Institutionen in
 Oldenburg

nach Terminvereinbarung telefonisch (04 41 - 1 66 56) oder
 per E-Mail: praevention@wildwasser-oldenburg.de

Onlineberatung:

www.wildwasser-oldenburg.de
 anonym – vertraulich – kostenlos

Beratung im Landkreis Oldenburg:

Persönliche Beratung:

nach telefonischer Terminvereinbarung (04 41 - 1 66 56)
 Montag 14:00–16:00 Uhr: Kreishaus Wildeshausen,
 Delmenhorster Straße 6 oder im neuen Stützpunkt gegen
 Gewalt im Frauen- und Kinderschutzhaus in Wildeshausen

Mobile Beratung im gesamten Landkreis:

nach telefonischer Terminvereinbarung (04 41 - 1 66 56)
 an verschiedenen Orten im gesamten Landkreis



Das Beratungsangebot

trans-,
 inter- und nicht-
 binäre Menschen
 willkommen!

Wildwasser Oldenburg bietet Beratung und Hilfe für von
 Sexualisierter Gewalt **betroffene Mädchen, Frauen, trans,
 inter und nicht-binären Personen** sowie deren **Bezugs-
 personen** – hier auch männlichen – an.

Unser Angebot richtet sich auch an **Fachkräfte** in der pädä-
 gogischen, psychosozialen und medizinischen Arbeit, die mit
 dem Thema „Sexualisierte Gewalt“ konfrontiert sind.
 Wir sind zuständig für die Stadt Oldenburg und die Land-
 kreise Oldenburg und Ammerland. Die Unterstützung ist res-
 sourcenorientiert, alltagsstabilisierend und traumaspezifisch.

Den Ratsuchenden wird ein Schutzraum geboten, in dem
 ihnen mit Wertschätzung und Empathie begegnet wird.
 Wichtige Grundsätze unserer Arbeit sind die **Freiwilligkeit**,
 die **Parteilichkeit** und – auf Wunsch – die **Anonymität** der
 Beratung.

Neben der **persönlichen Beratung** – auch tiergestützt – kann
telefonische Beratung, Videoberatung sowie **Onlinebera-
 tung** in Anspruch genommen werden. Termine zur persönl-
 ichen Beratung werden telefonisch vereinbart.
 Über die „**Beratung ohne Voranmeldung**“ – jeden Mittwoch
 von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr – können alle Interessierten und
 Ratsuchenden persönlich ein Beratungsangebot in unserer
 Beratungsstelle wahrnehmen.

Vorgehen und Inhalte der Beratung werden prinzipiell mit den
 Klient*innen besprochen. Durch diese Transparenz kann Ver-
 trauen entstehen und die wichtige Erfahrung gemacht werden,
 die eigenen Belange wieder aktiv gestalten zu können.

Wer kann beraten werden?

- Mädchen und Frauen, trans, inter, und nicht-binäre
 Personen, die von Sexualisierter Gewalt betroffen
 waren oder aktuell betroffen oder bedroht sind
- Angehörige (z. B. Mütter, Väter, Partner*innen) und
 weitere private Bezugspersonen
- soziale Fachkräfte und andere professionelle Bezugs-
 personen (z. B. Lehrkräfte, sozialpädagogische Fami-
 lienhilfen, medizinische Fachkräfte, Erzieher*innen ...)
- Ehrenamtlich engagierte Menschen (z. B. Integrations-
 lots*innen, Sporttrainer*innen, Gruppenleitungen)

Dahinter steht unsere grundsätzliche Haltung, Menschen,
 die Sexualisierte Gewalt erfahren haben, nicht nur als Be-
 troffene zu sehen, sondern sie in ihrer gesamten Person wert-
 zuschätzen und an ihren Stärken anzusetzen (Ressourcen-
 orientierung).

**Wildwasser Oldenburg –
 Unterstützen. Informieren. Vernetzen.**

Beratungsangebot Wildwasser Oldenburg

Beratungsformen:

- persönliche Beratung
- telefonische Beratung
- Onlineberatung per Mail und Chat
- Videoberatung
- mobile Beratung in der Stadt Oldenburg (Projekt
 gefördert von der Aktion Mensch)
- mobile Beratung im Landkreis Oldenburg – jeweils
 nach Bedarf vor Ort in z. B. Schule oder Jugend-
 freizeitanstalt
- auf Wunsch tiergestützte Beratung mit Hündin Elli
 oder Hund Klondike

Beratungsinhalte:

- akute kriseninterveningende Hilfe und Unterstützung
 für Mädchen, Frauen, trans, inter und nicht-binäre
 Personen und deren Bezugspersonen
- Fachberatungen zu Kindes- und Jugendwohlgefähr-
 dung (§ 8 a / b Sozialgesetzbuch VIII)
- Psychosoziale Prozessbegleitung
- Traumaberatung für Betroffene
- Unterstützung bei der Antragstellung beim „Fonds
 Sexueller Missbrauch“ von der Bundesregierung-
 Ergänzendes Hilfesystem – EHS –
- traumaspezifische Fall- und Fachberatungen von
 pädagogischen, psychosozialen und medizinischen
 Fachkräften

Was ist Traumaberatung bei Wildwasser Oldenburg?



Nach Sexualisierter Gewalt erleben Betroffene in der Regel eine Vielzahl an unterschiedlichen Einschränkungen. Sie schlafen schlecht, können sich kaum konzentrieren, erleben ihre Kontakte zu anderen Menschen verwirrend, fühlen sich häufig „anders“ als andere.

Der Vielfalt an posttraumatischen Belastungsreaktionen wird die Beratung bei Wildwasser Oldenburg gerecht, indem sie individuelle stabilisierende Strategien mit den Betroffenen erarbeitet, z. B. wie sie sich gegen Albträume rüsten oder wie sie mit Ängsten im Alltag besser zurecht kommen können.

Es ist hilfreich für Betroffene, sich durch unsere Beratung ein Wissen über psychotraumatologische Zusammenhänge anzueignen. Damit verstehen sie, dass nicht sie „verrückt“ sind, sondern ganz normal auf etwas Unnormales – die Gewalt – reagieren. Das kann sehr erleichternd sein und öffnet Zugänge zu neuen Bewältigungsstrategien und Hilfen.

Mangelnde Therapieplätze und schwierige Antragsverfahren für stationäre Traumatherapien belasten Betroffene zusätzlich und erfordern ein hohes Maß an Stabilisierungsgeduld in unseren Beratungen.

Was ist tiergestützte Beratung bei Wildwasser Oldenburg?



Beratungshündin Elli

In unserer Fachberatungsstelle gibt es die Möglichkeit, sich mit unserer „Beratungshündin“ Elli und „Junghund in Ausbildung“ Klondike unterstützend beraten zu lassen. Gerade Betroffene, die viel Schlimmes von Menschen erlebt haben, fühlen sich von Hunden angezogen. Diese stellen keine unangenehmen Fragen und freuen sich immer über Zuwendung. Ihre Wärme und Nähe kann angesichts der Aufregung eines belastenden Gespräches über Sexualisierte Gewalt sehr beruhigend wirken.



Durch eine gemeinsame Begrüßung der Klient*innen mit einem freundlichen und ruhigen Hund, ja manchmal nur durch die Anwesenheit des Tieres, kann leichter gegenseitiges Vertrauen oder ein Lächeln im Gesicht der Betroffenen entstehen.

Die Hunde fungieren somit als „Brückenbauer*in“ zwischen Beraterin und Ratsuchenden.

Seit kurzem ist zusätzlich zu „Beratungshündin“ Elli, Junghund Klondike in „Ausbildung“. Klondike ist ein liebevoller und temperamentvoller Begleiter in der Beratung von Frau Veenker, der sich für Spazierberatung draußen an der frischen Luft begeistern kann.



Junghund Klondike in „Ausbildung“

Frau Wibbe und seit kurzem wieder Frau Veenker bieten ihre Beratung tiergestützt, d. h. in Anwesenheit von Elli bzw. Klondike an. Die Ratsuchenden werden eingangs gefragt, ob eine tiergestützte Beratung gewünscht ist.

Das Team Wildwasser Oldenburg

Unsere Beraterinnen verfügen alle über Qualifikationen in traumaspezifischer Beratung. Die Beratungsstelle fördert sowohl die Fortbildung der einzelnen Beschäftigten als auch die Qualitätssicherung durch regelmäßige Fallbesprechungen und Fall-Supervision im Beratungsteam.



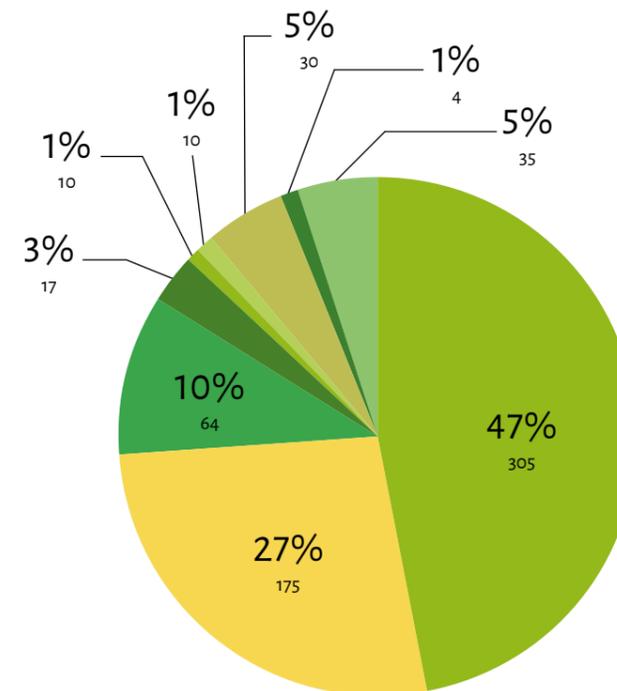
Jahresrückblick

Zahlen & Statistiken: Ratsuchende

Insgesamt haben sich im Berichtsjahr 650 Ratsuchende (Vorjahr 562) an uns gewandt, um persönliche und/oder telefonische Beratung sowie Onlineberatung zu erhalten.

Die Gruppe der Bezugspersonen sowohl aus dem familiären als auch aus dem schulischen, pädagogischen und sozialen Bereich ermöglicht vielfach den erstmaligen Zugang zur späteren direkten Hilfe für die von Sexualisierter Gewalt Betroffenen. Denn wenn Bezugspersonen Wildwasser Oldenburg mit den vielfältigen Hilfen kennen, können sie dies an Betroffene gut weiterempfehlen und somit Hemmschwellen senken.

Die unterstützende Beratung von Bezugspersonen z. B. Fachkräfte ist sehr hilfreich, sie wirkt positiv auf die Stabilisierung der Betroffenen. Der Anteil der beratenen Fachkräfte lag im Jahr 2023 bei 27 %.



Ratsuchende	650
Betroffene	305
Fachkraft	175
Mutter	64
Vater	17
Eltern gemeinsam	10
Bekannte	10
Verwandte	30
Partner*in	4
Sonstige	35

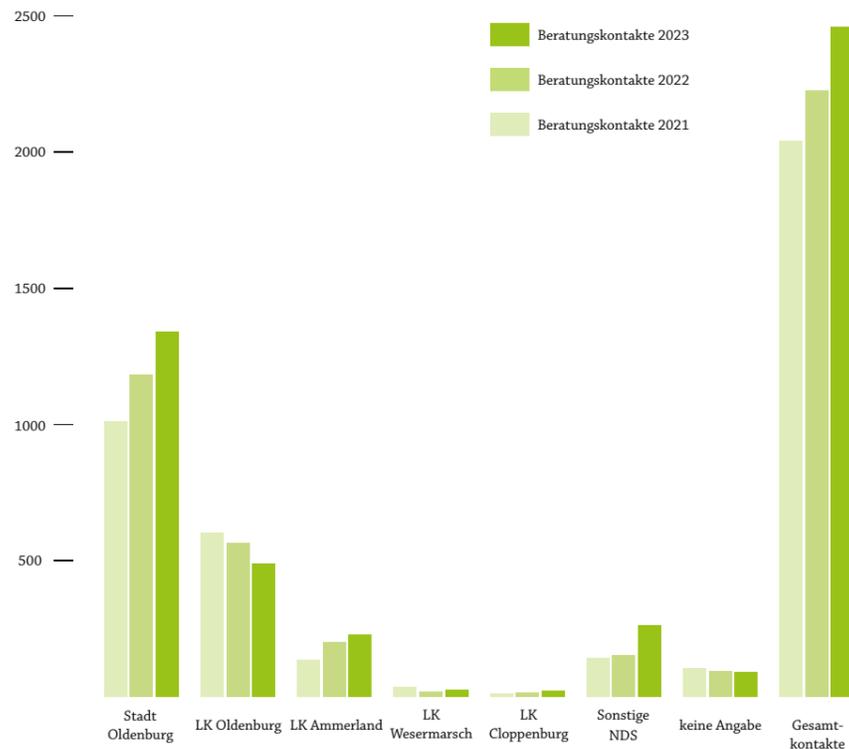
Der Anteil der direkt Betroffenen, die Beratung in Anspruch genommen haben, betrug 47 % (Vorjahr 61 %), gefolgt von der Gruppe der Fachkräfte, deren Anteil 27 % (Vorjahr 25 %) umfasste. Bereits die drittgrößte Gruppe bildeten die Mütter mit einem Umfang von 10 % (Vorjahr 8 %). Diese Rangfolge ist seit mehreren Jahren die gleiche.

Beratungskontakte

Aus den 650 Betroffenen und weiteren Ratsuchenden ergaben sich **2.951** (Vorjahr 2.672) Beratungskontakte:

- 1.137 persönliche
- 1.268 telefonische
- 430 aus der Onlineberatung (davon 415 E-Mails, 3 Live-Chats, 12 Videoberatungen)
- 116 mobile Beratungskontakte

Beratungskontakte nach Wohnort



Das Angebot unserer Fachberatungsstelle wird in der Stadt Oldenburg sowie aus den umliegenden Landkreisen Oldenburg und Ammerland nachgefragt und in Anspruch genommen. Zudem kommen Anfragen aus anderen Regionen hinzu, die wir ab jetzt aufgrund von Kapazitätsgrenzen an andere Beratungsstellen verweisen müssen.

Entwicklung Beratungskontakte 2021 bis 2023

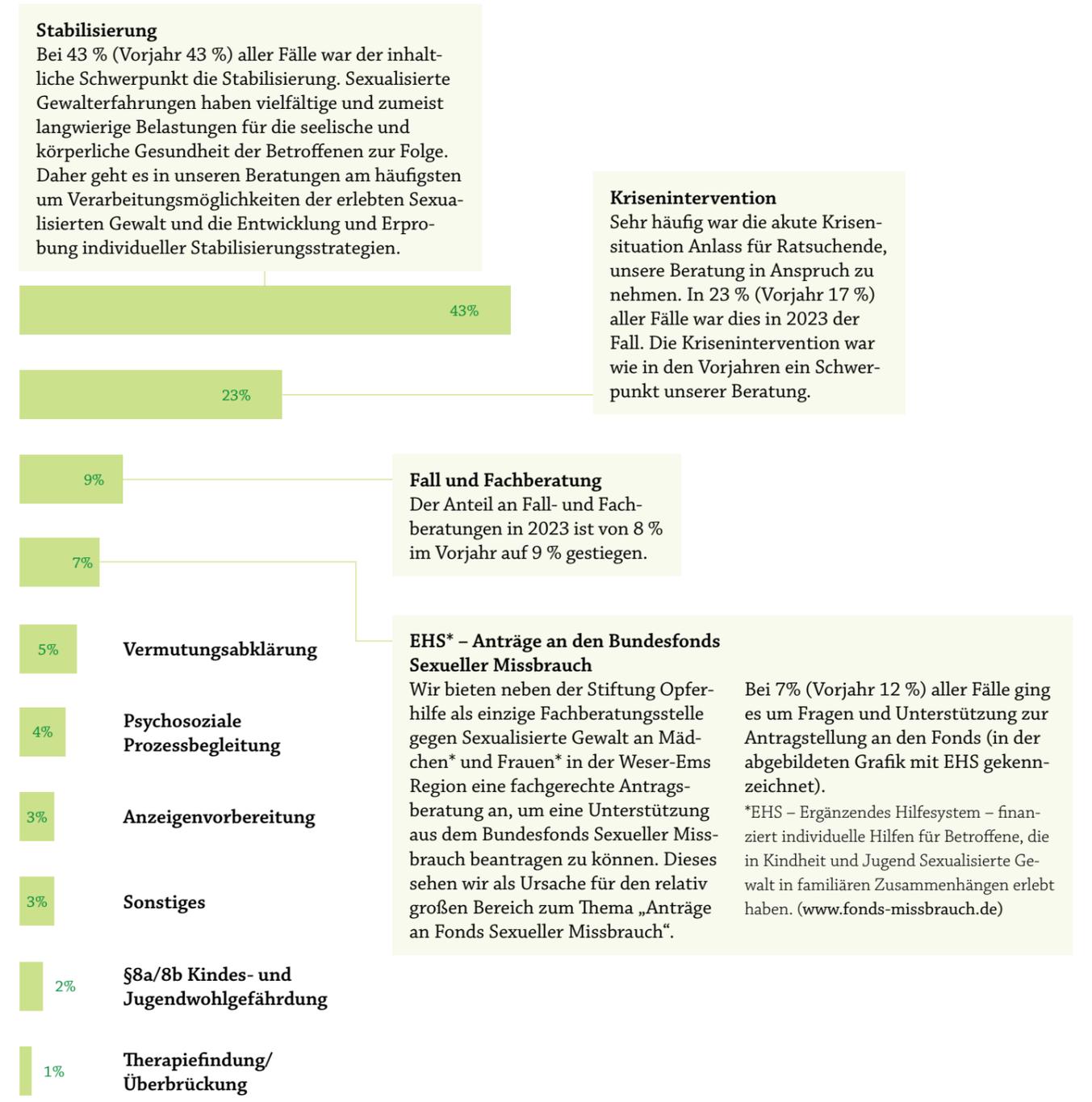
Nicht nur die Zahl an Ratsuchenden sondern auch Beratungskontakte in den letzten Jahren sind kontinuierlich gestiegen. Zwar gehen die Kontakte aus der Onlineberatung zurück, dies

schlägt sich nun wieder auf die Zahl der persönlichen Beratungen nieder, die entsprechend stetig steigen. Wir stellen fest, dass die Beratungsintensität und -komplexität steigt und dass Ratsuchende mehr als nur einen Kontakt brauchen und z. B. zu einer persönlichen Beratung mehrere ergänzende Online- oder Telefonberatungen stattfinden.

Dazu kommt, dass das Thema Sexualisierte Gewalt mehr im Fokus der Medien steht und sich immer mehr Betroffene auf den Weg machen und sich Hilfe holen oder Bezugspersonen Handlungskompetenzen zum Umgang mit dem Thema oder im Verdachtsfall in Form von Beratung, Fortbildungen und Präventionsveranstaltungen suchen.

Beratungsanlass

Bei den 650 Ratsuchenden ging es um verschiedene Inhalte. Die Schwerpunkte der Beratung können Sie nachstehender Grafik entnehmen.

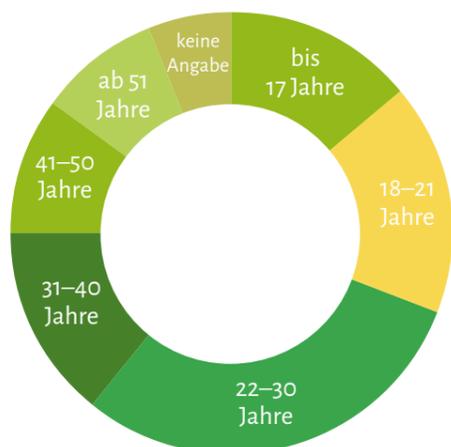


Anzahl und Altersstruktur von Sexualisierter Gewalt Betroffener

Die Zahl der direkt von Sexualisierter Gewalt Betroffener beläuft sich im Jahr 2023 auf insgesamt 305. Die Verteilung des Alters der Betroffenen spiegelt in Etwa die Verhältnisse der letzten Jahre wider.

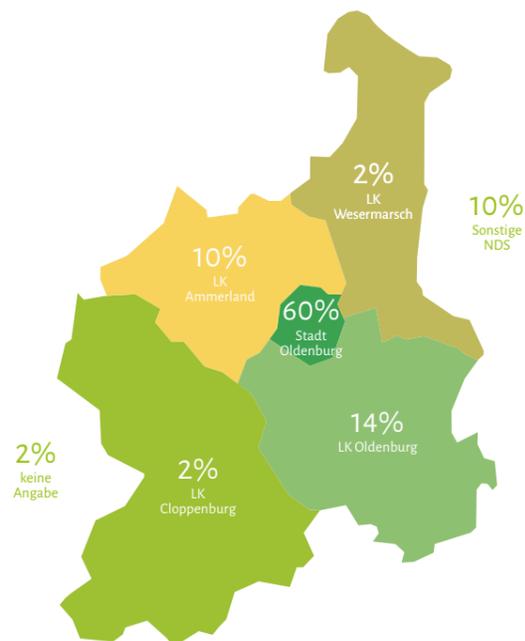
Von den 305 direkt Betroffenen, die Hilfe bei uns gesucht haben, macht der Anteil der Klient*innen bis zum Alter von 30 Jahren 61 % in der Beratung aus. Aber auch der Anteil der Betroffenen in Altersstufen über 30 Jahre ist mit 39% in unserer Beratung vertreten.

Vereinzelt wurden auch betroffene ältere Frauen über 70 Jahre beraten - keine Altersgruppe ist von Sexualisierter Gewalt ausgeschlossen.



Wohnorte von Ratsuchenden

60 % der 650 Ratsuchenden kamen aus dem Stadtgebiet Oldenburg, gefolgt von 14 % aus dem Landkreis Oldenburg. Mit 10 % nimmt der Landkreis Ammerland den drittgrößten Einzugsbereich von Ratsuchenden ein. Dies zeigt, dass Ratsuchende möglichst Hilfe in der Nähe ihres Wohnortes suchen.



Onlineberatung

Das Angebot unserer Onlineberatung wird von Ratsuchenden gut nachgefragt. Wir nutzen die Beratungsplattform des Onlineberatungsportals der DGFPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und Sexualisierter Gewalt e.V.). Die speziell für Onlineberatung eingesetzte Beratungssoftware garantiert die Anonymität und den Datenschutz für die Ratsuchenden.

Die Anonymität in der Onlineberatung erleichtert den Klient*innen die Kontaktaufnahme mit uns als Fachberatungsstelle. Auch Personen mit eingeschränkter Mobilität können in dieser Form leichter auf unser Beratungsangebot zugreifen. Die Onlineberatung wird mittlerweile auch zusätzlich z. B. zu persönlichen oder telefonischen Gesprächen genutzt.

Anonym – vertraulich – kostenlos:
www.wildwasser-oldenburg.de



Insgesamt haben 43 Ratsuchende **ausschließlich** unser Onlineberatungsangebot in 2023 genutzt.

Die Gesamtzahl der digitalen Beratungen von 430 (davon 415 E-Mails, 3 Live-Chats und 12 Videoberatungen) zeigt, dass Onlineberatung einen festen Qualitätsstandard unserer Fachberatungsstelle darstellt. Die Zahlen sind im Vergleich zum Vorjahr (705 digitale Beratungen) wieder auf durchschnittlichem Niveau. Trotzdem ist auch hier eine steigende Intensität und Komplexität in der Beratung zu verzeichnen, so dass Onlineberatung immer mehr Personalkapazität bindet.

Mobile Beratung in Oldenburg



Gefördert durch die „Sichere Orte schaffen – mobile Hilfen vor Ort gegen Sexualisierte Gewalt an Mädchen* und jungen Frauen*“

Das in 2022 gestartete Projekt „Sichere Orte schaffen – Mobile Hilfen vor Ort gegen Sexualisierte Gewalt an Mädchen* und jungen Frauen*“, das über 5 Jahre von der Aktion Mensch gefördert wird, wurde auch in 2023 gut angenommen.

Durch mobile Beratung von betroffenen Mädchen* und jungen Frauen* in ihren jeweiligen pädagogischen Einrichtungen als sichere Orte und mobile Beratung und Schulungen von pädagogischen Fachkräften soll folgendes verstetigt werden:

Betroffene Mädchen* und junge Frauen* erhalten schnelle, individuell und fachlich angemessene Hilfen in den ihnen vertrauten Räumen ihrer jeweiligen Einrichtung.

Pädagogische Fachkräfte wie z. B. Sozialpädagog*innen in der Jugendhilfe, Lehrkräfte und (Schul)-Sozialarbeiter*innen profitieren von einem mobilen Hilfeangebot von Wildwasser Oldenburg in ihrer jeweiligen Institution: Wenn sich Mädchen* oder junge Frauen* anvertrauen, kann durch zeitnahe Fall- und Fachberatung von Wildwasser Oldenburg vor Ort adäquat reagiert und schnell Unterstützung für die Betroffenen organisiert werden.

Sorgeberechtigte werden auf Informationsveranstaltungen für das Thema „Sexualisierte Gewalt“ sensibilisiert und mit notwendigem Wissen über adäquate Hilfen für Betroffene ausgerüstet. So können Sorgeberechtigte als Vertrauenspersonen Handlungssicherheit mit Betroffenen oder bei Vermutung erlangen.



Ziel des Projektes: Die pädagogischen Institutionen in Oldenburg sollen innerhalb des über 5 Jahre geplanten Projektes mit den beschriebenen mobilen Maßnahmen zu einem „Sicheren Ort“ für betroffene Mädchen*, junge Frauen* und ihre erwachsenen Bezugspersonen gerüstet werden.

Bis zum Jahresende 2023 waren 38 Institutionen bei unserem Projekt angedockt (Vorjahr 26).

In 2023 konnten wir 64 mobile Beratungen in der Stadt Oldenburg in den jeweiligen Institutionen durchführen.

An Fortbildungen und Veranstaltungen haben 10 Projektinformationsgespräche und 32 Veranstaltungen stattgefunden. Dies waren z. B. Schulungen für Fachkräfte über Trauma oder das Thema Sexualisierte Gewalt, Informationsveranstaltungen für Jugendliche oder Sorgeberechtigte zum Thema Sexualisierte Gewalt. Wir haben 388 Menschen in 2023 im Zusammenhang mit unserem Projekt in Veranstaltungen erreicht.

Um die Zielgruppe der direkt Betroffenen in der mobilen Beratung noch besser erreichen zu können, fokussieren wir uns in 2024 mit unseren Veranstaltungen und auch der Öffentlichkeitsarbeit - u. a. durch unsere Social Media Kanäle - auf die Altersgruppe der 12-27 jährigen Mädchen* und jungen Frauen*.



Beratung im Landkreis Oldenburg

Allgemeines

Die Fachberatungsstelle in Oldenburg wird auch von Ratsuchenden aus dem Landkreis Oldenburg kontaktiert. Durch die finanzielle Zuwendung des Landkreises Oldenburg finden sowohl persönliche, telefonische als auch Onlineberatungen mit den Klient*innen aus dem Landkreis Oldenburg statt.

Ratsuchende können nach Oldenburg in die Beratungsstelle kommen oder ein persönliches Beratungsangebot im Kreishaus in Wildeshausen vereinbaren. Hierfür stellt uns der Landkreis Oldenburg Räumlichkeiten im Kreishaus zur Verfügung. Seit 2024 besteht zusätzlich die Möglichkeit, Beratung im neu gebauten Frauen- und Kinderschutzhaus des Landkreises Oldenburg – im Stützpunkt gegen Gewalt – anzubieten.

Zusätzlich bietet Wildwasser mobile Beratung an verschiedenen Orten im Landkreis an (z. B. in Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen). Insbesondere das mobile Beratungsangebot und die Onlineberatung ermöglichen im ländlichen Raum einen niedrigschwelligen Zugang für Ratsuchende und sind daher als notwendig anzusehen.

Unsere Fachberaterinnen – Kreishaus und mobil – im Landkreis Oldenburg

Im Landkreis Oldenburg sind zwei Fachberaterinnen aus unserem Team, Birte Fuhrhop-Martenstein und Nadine Finke, für die Ratsuchenden da.



Birte Fuhrhop-Martenstein



Nadine Finke

Aufgrund der großen Nachfrage und gemäß unseres parteilichen Beratungsansatzes ist es sinnvoll, dem Landkreis Oldenburg zwei Beraterinnen zur Verfügung zu stellen, damit auch innerhalb eines Familiensystems für jede Klient*in ein geschützter Beratungsraum geboten werden kann.

Beratung im Kreishaus Wildeshausen

Der Montag hat sich als Beratungstag für den Landkreis Oldenburg etabliert. Nachmittags stehen uns Räume im Kreishaus Wildeshausen zur Verfügung. Beratungen finden dort nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt.

Mobile Beratung

Die mobile Beratung „vor Ort“, die wir nunmehr seit 2010 zusätzlich zur Beratung im Kreishaus im gesamten Landkreis Oldenburg anbieten, hat sich als niedrigschwelliges und oftmals erstmaliges Unterstützungsangebot für unsere Klient*innen verstetigt. Mobile Beratungsorte - zum Beispiel in Jugendzentren, Institutionen oder Schulen - werden von betroffenen Mädchen*, Schulsozialpädagog*innen, Lehrkräften und weiteren Bezugspersonen gern genutzt. Hier arbeiten wir eng mit den Gleichstellungsbeauftragten des gesamten Landkreises zusammen, so dass wir auch immer wieder in verschiedenen Rathäusern Räume zur Verfügung gestellt bekommen. So müssen Ratsuchende keine großen Wegstrecken auf sich nehmen. Dieses Angebot gilt gleichermaßen auch für die Bezugspersonen und für Fall- und Fachberatung bzw. zur Einschätzung von Kindes- und Jugendwohlgefährdung für Fachkräfte.



telefonische und/oder Onlineberatung in unserer **Fachberatungsstelle in Oldenburg** in der Lindenallee 23, 26122 Oldenburg, genutzt.

66 Ratsuchende (Vorjahr 60) von den 109 Ratsuchenden wurden **direkt im Landkreis Oldenburg**, also im **Kreishaus in Wildeshausen sowie an mobilen Beratungsorten** beraten.

Ratsuchende im Landkreis Oldenburg

Im Berichtsjahr 2023 haben insgesamt **109 Personen aus dem Landkreis Oldenburg** – sowohl in der Oldenburger Beratungsstelle als auch im Landkreis Oldenburg - bei uns Rat gesucht (Vorjahr 94).

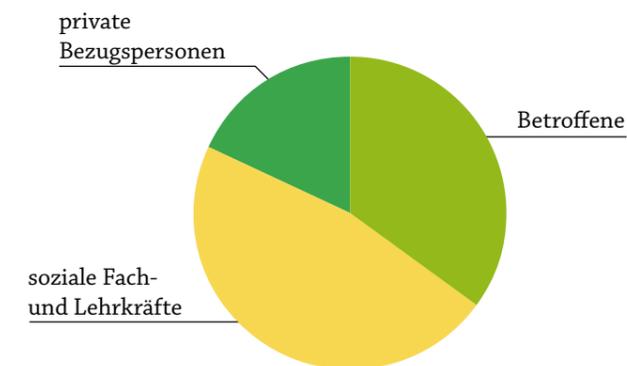
43 Ratsuchende (Vorjahr 34) von den insgesamt 109 Ratsuchenden aus dem Landkreis Oldenburg haben persönliche,

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir interessanterweise mehr Fachkräfte als Betroffene erreicht. Auch die Zahl der erreichten privaten Bezugspersonen ist gestiegen.

Bei der prozentualen Verteilung der Ratsuchenden ist zu bemerken, dass der Anteil der direkt Betroffenen mit 35 % im Vergleich zum Vorjahr (56 %) gesunken ist. Der Anteil der erreichten Fachkräfte mit 47 % ist im Vergleich zum Vorjahr (36%) entsprechend gestiegen und der Anteil der privaten Bezugspersonen mit 18 % im Vergleich zum Vorjahr (8 %) ist ebenfalls enorm gestiegen.

Diese Entwicklung werden wir interessiert verfolgen und ableiten, was sich hieraus für uns als mögliche Konsequenz ergibt. Soziale Fachkräfte sowie private Bezugspersonen erweisen sich oftmals als wichtige „Brückenbauer*innen“, um Betroffenen Zugang zu unserem Hilfsangebot zu ermöglichen. Bei einer Vermutung können Fachkräfte ihrerseits durch eine Fall- und Fachberatung Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen vor Ort erlangen. Dies wird immer häufiger genutzt.

Ratsuchende Personen insgesamt	109
Betroffene	38
soziale Fachkräfte und Lehrkräfte	51
private Bezugspersonen	20



Beratungskontakte

Aus den 109 Ratsuchenden für den Landkreis Oldenburg ergaben sich insgesamt 585 Beratungskontakte, die sich wie folgt aufteilen:

Beratungskontakte 585

- 224 persönliche Beratungen (davon 51 mobile Beratungen an mobilen Orten im Landkreis und 7 Spazierberatungen)
- 257 telefonische Beratungen
- 104 Onlineberatungen (100 E-Mails, 4 Videoberatungen)



Prävention, Veranstaltungen, Vernetzung, Arbeitskreise im Landkreis Oldenburg

Seit Februar dieses Jahres verstärkt unsere neue Kollegin, Ann-Christin Gericks (s. Foto), die Präventionsarbeit.



Für den Landkreis Oldenburg konnten in 2023 in mehreren Präventionsveranstaltungen 82 Teilnehmende erreichen.

Prävention

- Präventionsveranstaltung: Frag nach „Lilo“ – Feiern aber sicher (Gildefest und Fasching in Ganderkesee). Wofür steht frag nach „Lilo“? Dies ist ein Hilfsangebot für Menschen im Nachtleben oder auf Veranstaltungen, die aus einer unangenehmen Situation schnell mit Hilfe eines Code-Wortes heraus möchten. Neben den jeweiligen Veranstalter*innen wirken an diesem Präventionsprojekt die Gleichstellungsbeauftragten, Gastronomiebetriebe, der Rettungsdienst und die Security mit. Wildwasser Oldenburg unterstützt, um miteinander die Abläufe zu vereinbaren, die durch eine Frage nach „Lilo“ aktiviert würden und wirkt darauf hin, dass diese an den Bedürfnissen der Betroffenen orientiert sind. (z. B. Taxi oder eine Vertrauensperson rufen...).

- WenDo Kurs für Mitarbeiter*innen einer Einrichtung für beeinträchtigte Menschen mit 12 Teilnehmenden mit WenDo Trainerin Lena Normann (s. Foto).



Veranstaltungen

- Fachveranstaltung/Fortbildung mit dem Thema „Kindeswohlgefährdung bei häuslicher und Sexualisierter Gewalt“ im Arbeitskreis Schule trifft Beratung (organisiert vom Landkreis Oldenburg) mit 62 Teilnehmenden.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit Fachkräften vom Frauen- und Kinderschutzhause des Landkreises Oldenburg und Studierenden der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg hat Wildwasser Oldenburg an einem Imagefilm für den „Stützpunkt gegen Gewalt“ des neu eröffneten Frauenhauses mitgewirkt, um auf die Anlaufstellen für Gewaltberatung im Landkreis aufmerksam zu machen.

Wildwasser Oldenburg konnte durch eigens hierfür verwendete Spendengelder einen Anteil der Produktionskosten mittragen. Dieser Imagefilm ist hilfreich, denn er bietet für Wildwasser Oldenburg auch die Chance über unsere Social-Media-Kanäle das Klientel im Landkreis auf das Hilfsangebot hinweisen zu können.

Vernetzungen/Arbeitskreise

Wir haben im Zuge unserer Vernetzungsarbeit an der Ausstellungseröffnung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen im Kreishaus, organisiert von der Gleichstellungsbeauftragten, Britta Hauth, teilgenommen.

An folgenden Arbeitskreisen sind wir regelmäßig vertreten:

- Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt im Landkreis Oldenburg
- Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ im Landkreis Oldenburg
- Arbeitskreis „Schule trifft Beratung“ im Landkreis Oldenburg

Beratung im Landkreis Ammerland

Wildwasser Oldenburg bietet aus der Fachberatungsstelle in Oldenburg auch Beratung für Ratsuchende aus dem Landkreis Ammerland an. Die Ratsuchenden kommen zur persönlichen Beratung nach Oldenburg oder können sich in der Telefonberatung und Onlineberatung Hilfe und Unterstützung holen.

Die Beratungszahlen für den Landkreis Ammerland mit 64 Ratsuchenden in 2023 sind im Vergleich zum Vorjahr (50 Ratsuchenden) gestiegen.

Bei den 64 Ratsuchenden handelte es sich um 32 Betroffene, 18 Fachkräfte und 14 private Bezugspersonen von Betroffenen.

Für den Landkreis Ammerland konnten wir 2023 insgesamt 272 (9%) Beratungskontakte von 2951 verzeichnen.

Beratungskontakte 272

127	persönliche Beratungen (davon 5 Spazierberatungen, 1 mobile Beratung in Oldenburg)
114	telefonische Beratungen
25	E-Mail-Onlineberatungen

Psychosoziale Prozessbegleitung (pProbe)

In unserer Fachberatungsstelle bieten wir **Psychosoziale Prozessbegleitung (pProbe)** für Betroffene von Sexualstraftaten mit Wohnsitz in der Stadt Oldenburg oder Landkreisen Oldenburg und Ammerland in allen Schritten eines möglichen Strafverfahrens an. Diese Unterstützung ist seit 2017 ein Rechtsanspruch für Opfer schwerer Gewalt und für Kinder und Jugendliche.

Wir beraten und unterstützen z. B. schon bei der Entscheidung: „Anzeige: Ja oder Nein“ – d. h. die Begleitung der Klient*innen und bei Bedarf ihrer Angehörigen kann zu einem frühen Zeitpunkt beginnen. Wenn sich Betroffene oder ihre Angehörigen überlegen, eine Strafanzeige wegen Sexualisierter Gewalt zu stellen, dann empfehlen wir, unsere Psychosoziale Prozessbegleitung in Anspruch zu nehmen. Sie ist für Betroffene kostenlos. Die Hilfestellung beschränkt sich nicht zwangsläufig auf das gerichtliche Verfahren, sondern umfasst bei Bedarf auch die Alltagsbewältigung der Klient*in sowohl vor und während als auch nach dem Verfahren.

Wir informieren

- über den Ablauf einer Strafanzeige/eines Gerichtsverfahrens
- über die damit verbundenen Rechte und Pflichten

- über die Funktion der anwesenden Personen bei Gericht
- über die Vorteile einer Vertretung durch eine Anwältin/Anwalt vor Gericht in der Nebenklage
- nach der Hauptverhandlung über den Verfahrensausgang und die Folgen und darüber, welche Hilfen anschließend in Anspruch genommen werden können.

Wir begleiten zur Rechtsanwältin/Rechtsanwalt, zur Polizei, zu den Gerichtsterminen, zu Ämtern und geben Hilfestellungen bei Anträgen z. B. bei Opferhilfe-Einrichtungen (Weisser Ring oder Stiftung Opferhilfe Niedersachsen) oder nach dem Opfer-Entschädigungsgesetz (OEG).



Unsere Mitarbeiterinnen Birte Fuhrhop-Martenstein und Nadine Finke sind speziell ausgebildete, zertifizierte und vom Justizministerium des Landes Niedersachsen anerkannte Fachkräfte für die Psychosoziale Prozessbegleitung.

Über das Oberlandesgericht Oldenburg erhalten wir einen öffentlichen Zuschuss für anteilige Personalkosten der Arbeit in der Psychosozialen Prozessbegleitung, für den wir sehr dankbar sind.

Zusammenfassung der Beratungsdaten

Gesamtsumme aller Ratsuchenden 2023

Die Zahl der Ratsuchenden befindet sich mit 650 aus telefonischer, persönlicher und Onlineberatung auf hohem Niveau und ist im Vergleich zum Vorjahr (562) gestiegen.

Beratung von direkt Betroffenen Sexualisierter Gewalt in 2023

Für das Berichtsjahr 2023 sind insgesamt 305 direkt Betroffene zu verzeichnen (vgl. 344 in 2022). Die Anzahl ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Insgesamt 47 % aller Ratsuchenden waren direkt betroffen (Vorjahr 61 %).

Alter der Betroffenen in 2023

Sowohl in der telefonischen und persönlichen Beratung als auch in der Onlineberatung liegt das Alter der Hauptklientel im Bereich der Jugendlichen bis jungen Erwachsenen. Aber auch in allen weiteren Altersklassen sind Fälle von Sexualisierter Gewalt zu verzeichnen. Die prozentuale Verteilung liegt im Berichtsjahr bei 61:39.

Wohnort der Ratsuchenden in 2023

Der Hauptanteil an Ratsuchenden kommt aus dem Stadtgebiet Oldenburgs (60%), gefolgt von Ratsuchenden aus dem Landkreis Oldenburg (14%). Der Landkreis Ammerland (10%) nimmt den drittgrößten Einzugsbereich unserer Ratsuchenden ein. Insgesamt können 84 % aller Ratsuchenden diesen drei Einzugsgebieten zugeordnet werden.

Beratungskontakte in 2023

Aus den Beratungen von 650 Ratsuchenden ergeben sich 2.951 (Vorjahr 2.672) Beratungskontakte – 1.137 persönliche, 1.268 telefonische, 430 aus der Onlineberatung (davon 415 E-Mails, 3 Live-Chats, 12 Videoberatungen) und 116 mobile Beratungskontakte.

Beratungsanlass in 2023

Bei der Beratung von Klient*innen geht es um folgende Schwerpunkte: **Stabilisierung** 43 % und **Krisenintervention** 23%. Auch die Beratung und Hilfe bei Anträgen für Unterstützung von Betroffenen beim EHS/Fonds Sexueller Missbrauch ist mit 7 % ein wichtiger Bereich unserer Hilfeangebote.

Fachveranstaltungen/Prävention/Vernetzung

Im Jahr 2023 haben wir mit unserem Team insgesamt 71 Veranstaltungen – **Fachveranstaltungen, Präventions-** sowie **Vernetzungsveranstaltungen** – durchgeführt.

- 52 Veranstaltungen in Oldenburg mit insgesamt 1.877 Teilnehmenden
- 6 Veranstaltungen im Landkreis Oldenburg mit 82 Teilnehmenden
- 2 Veranstaltungen im Landkreis Ammerland mit ca. 35 Teilnehmenden
- 11 Veranstaltungen an sonstigen Orten in Niedersachsen oder der Bundesrepublik mit 48 Teilnehmenden

Fachveranstaltungen

Wildwasser Oldenburg bietet im Rahmen von Fachveranstaltungen trauma-/fachspezifische **Informationsgespräche, Fortbildungen und Fachfortbildungen** zum Hauptthema „Sexualisierte Gewalt“ an. Unterthemen für Fortbildungen können dann z. B. sein: „Trauma – was tun?!“ für Fachkräfte in pädagogischen Institutionen oder für Informationsgespräche: „Was macht Wildwasser Oldenburg?“ oder „Digitale Gewalt im Internet“ als Elternabend. Es können auch ganz individuelle Themen, wie es die Anfragenden benötigen, Inhalt dieser Veranstaltungen sein.

- In 2023 fanden **18 Fachveranstaltungen** statt, davon
- 16 in der Stadt Oldenburg mit insgesamt 163 Teilnehmenden
 - 1 im Landkreis Oldenburg mit insgesamt 62 Teilnehmenden
 - 1 an sonstigen Orten in Niedersachsen oder der Bundesrepublik mit 12 Teilnehmenden

Unsere Schwerpunkte lagen hierbei auf den Themenbereichen Sexualisierte Gewalt (auch im digitalen Raum), Traumasensibilität und Kindeswohlgefährdung.

Erreicht wurden Institutionen wie z. B. Universität und Fachhochschulen, Ehrenamtsmitarbeitende oder pädagogische/medizinische Fachkräfte, Schulen, Opferhilfeeinrichtungen, Jugendhilfeeinrichtungen und interessierte/engagierte Privatpersonen.

Präventionsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Neben Fachveranstaltungen ist die **Prävention und Öffentlichkeitsarbeit** gegen Sexualisierte Gewalt ein wichtiger und fester Bestandteil unserer Arbeit.

In 2023 führten wir **23 Präventions- und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen** durch, davon

- 19 in der Stadt Oldenburg mit 1667 Teilnehmenden
- 4 im Landkreis Oldenburg mit 19 Teilnehmenden

Themen der Präventions- und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen in Oldenburg und im Landkreis Oldenburg waren z.B.:

- Social Media Kampagne: „Weisst du, was in deinem Drink ist?!“
- Moderation des Elternabends zum Thema Digitale Sexualisierte Gewalt (aus der Reihe „alles ok im www“)
- Workshop beim Barcamp zum Thema Sexualisierte Gewalt und Kindeswohlgefährdung am OFZ
- Luisa ist hier: Kooperationsposting und Kampagne auf Instagram
- Gender und Diversity
- Veröffentlichung des Podcasts „Sexualisierte Gewalt und Digitale Medien“ auf Spotify, erstellt mit Student*innen
- „Frag nach Lilo“ - Sicher feiern auf dem Gildefest in Wildeshausen
- Imagefilm für den „Stützpunkt gegen Gewalt“

Erreicht wurden Institutionen wie Universitäten, Schulen, Gastronomie und Veranstalter von Festivitäten, kommunale Mitarbeiter*innen, Fachkräfte aus pädagogischen Institutionen und interessierte Personen auf Social Media Kanälen.



Unsere Veranstaltung aus Sicht der Teilnehmenden

Workshops mit Wildwasser

Im November war die Beratung von Wildwasser Oldenburg e.V. für Workshops in unserer Schule an der Kleiststraße.

„Wildwasser“ ist eine Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen.

So könnt ihr **Wildwasser Oldenburg e.V.** erreichen:
Sprechzeiten telefonisch: 0441-16656 (Mo 9-11 Uhr, Mi und Do 14-16 Uhr) & Beratung ohne Anmeldung
Mi 16:30 Uhr in der Lindenallee 23, 26122 Oldenburg

In den Workshops konnten wir Schülerinnen an vier verschiedenen Tagen mit Ann-Cristin Gericks und Lena Normann von „Wildwasser“ reden. Wir haben die Figur Jenny kennen gelernt und die Geschichte von Jenny gehört.

In der Geschichte wurde Jenny erpresst und sollte Fotos von sich schicken. Aber Jenny wollte das nicht. Sie hat sich nicht gut damit gefühlt und Hilfe geholt.

Wir haben uns dann Gedanken gemacht, wie wir uns helfen können, wenn es uns so schlecht geht wie z.B. Jenny und von wem wir Hilfe bekommen: Familie, Lehrern, Freunde, Wildwasser, Polizei, Frauenhaus, Jugendamt.

Wir haben Übungen gemacht, die uns helfen, NEIN! und STOPP! zu sagen.

Wir haben gelernt, unser Selbstbewusstsein zu stärken und mutiger zu sein.

Wir haben auch ein Tattoo und ein Armband und Material bekommen: My body - my rules! Das heißt: Mein Körper meine Regeln!

Das hat uns stark gemacht!

Und jetzt gibt es auch regelmäßig eine offene Beratungs- und Sprechzeit von „Wildwasser“ in der Schule.

Das freut uns sehr und macht uns mutig!

Schülerinnen der Schule an der Kleiststraße

TIPP: Für Jungen und Männer gibt es auch eine Beratung: Vertrauensstelle Benjamin-Kinderschutz-Zentrum Oldenburg
Telefon: 0441-17788
E-Mail: info@kinderschutz-ol.de

Kleistergeister Sommer 2024



WenDo (Selbstbehauptung und -verteidigung) – als Präventionsangebot

WenDo unterscheidet sich von anderen Gewalt- und Präventionsansätzen durch seinen klar geschlechtsspezifischen Blick auf das Erfahren von Gewalt, sowie durch das individuelle Erarbeiten von Lösungs- und Interventionsstrategien. Die Kursinhalte werden altersgerecht aufbereitet, sodass die erlernten Strategien sich am Alltagserleben der Teilnehmerinnen orientieren.

Teilnehmerinnen erlernen im Kursgeschehen auf verschiedenen Ebenen, sowohl durch Beobachtung als auch durch Selbsterfahrung das realistische Einschätzen von Gewaltsituationen und erproben vielfältige Handlungsoptionen.

Diese sind für Frauen* und Mädchen* durch einen geschlechtsspezifischen Blick häufig limitiert und unterliegen dem Mythos des „schwächeren Geschlechts“. WenDo setzt hier an, um Handlungsoptionen und damit Lebensräume für Mädchen* und Frauen* zu erweitern.

Im Berichtsjahr 2023 konnten folgende WenDo Kurse für Mädchen* angeboten und durchgeführt werden:

- Kurs 1 am 03.04.2023 für 14 bis 17 jährige Mädchen* – 12 Teilnehmende
- Kurs 2 am 14.08.2023 für 8 bis 11 jährige Mädchen* – 12 Teilnehmende (als Ferienpassaktion gemeinsam mit der Stadt Oldenburg)
- Kurs 3 am 09.12.2023 für Frauen* ab 18 Jahren – 12 Teilnehmende

Hinzu kamen maßgeschneiderte Wendo-Kurse für soziale Einrichtungen:

- 30.01.2023 Jugendhilfeeinrichtung in Oldenburg – 4 Teilnehmende
- 01.11.2023 Wohngruppe für Beeinträchtigte Menschen – 10 Teilnehmende



Bild aus einem WenDo Kurs in 2022 Kursteilnehmerinnen halten ihre durchgeschlagenen Holzbretter hoch.

Weitere Aktionen und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen in 2023

Soziale Medien

Mehr als Dreiviertel aller Deutschen sind in sozialen Netzwerken mit Ihren Handys unterwegs. Wir haben mit unseren Social Media Kanälen die Bekanntheit von Wildwasser Oldenburg vor allem unter Mädchen* und jungen Frauen* zwischen 12-27 Jahren gesteigert.

Wir enttabuisieren das Thema „Sexualisierte Gewalt“ und kommunizieren öffentlich darüber. Damit leisten wir öffentlichkeitswirksam Präventionsarbeit und geben Alltags-Unterstützung für Betroffene. In 2023 haben wir 54 Posts veröffentlicht und viele Storys platziert/geteilt.

Zum Jahresende verzeichneten wir:



Instagram 1446 (Vorjahr 1182) Follower



Facebook 205 (Vorjahr 184) Follower



YouTube 30 (Vorjahr 29) Abonnent*innen

Homepage

Auf unserer Homepage unter www.wildwasser-oldenburg.de können Ratsuchende, Interessierte und Unterstützer*innen Informationen zu unserer Fachberatungsstelle und unseren Beratungsangeboten abrufen. Wir nutzen unsere Homepage auch dafür, durch aktuelle Meldungen die Öffentlichkeit zu erreichen. Unsere Flyer und Infoblätter stehen zum Download zur Verfügung. In 2023 konnte die Überarbeitung unserer Internetseite nicht fertig gestellt werden, die in neuem Design – auch barrierearm – in 2024 abgeschlossen sein wird.



Infoblatt

Mit unserem 2-seitigen Infoblatt berichten wir einmal im April und einmal im November über Aktuelles und Interessantes aus unserer Fachberatungsstelle an unser Netzwerk von Interessierten und UnterstützerInnen.



Tätigkeitsbericht des abgeschlossenen Jahres

Als Verwendungsnachweis aber auch als Information für Unterstützer*innen berichten wir jährlich in unserem Tätigkeitsbericht über unsere Arbeit und den daraus resultierenden Beratungszahlen. Der Tätigkeitsbericht 2022 wurde als gedrucktes Exemplar per Postversandt sowie als pdf-Version per E-Mail an verschiedene Adressat*innen verschickt.

Pressekonferenz

In unserer jährlichen Pressekonferenz, die in 2023 am 29.06. stattfand, präsentierten wir die Zahlen aus dem Berichtsjahr 2022 und informierten unter dem Motto „Lieferservice – Wildwasser bringt's! Fachberatung dort, wo sie benötigt wird: Kostenlos, parteilich und wenn gewünscht anonym“ über unser laufendes Projekt „Sichere Orte – mobile Hilfen vor Ort“ in Oldenburg – gefördert über 5 Jahre von der Aktion Mensch. Eine entsprechende Presseberichterstattung erfolgte in der Nordwest Zeitung Oldenburg.



Ausschnitt des Pressefotos: Klondike im E-Bike des „Lieferservice“

Podcast „Mein Körper, meine Entscheidung“

Gemeinsam mit dem Mädchenhaus Oldenburg haben wir einen Podcast aufgenommen. Im Rahmen des Projekts „Mädchenstorys“ wurde während der Sommerferien mit 9 Mädchen ein Podcast zum Thema „Mein Körper, meine Entscheidung“ erstellt.

Für den Podcast besuchten uns die Mädchen in unserer Fachberatungsstelle und haben unsere Kolleginnen aus der Beratung interviewt. Die Teilnehmerinnen haben die Inhalte selber produziert, aufgenommen, geschnitten und veröffentlicht. Sie bestimmten, welche Fragen sie unseren Traumafachberaterinnen stellen wollten.

Inhaltshinweis: Im Podcast geht es um Sexualisierte Gewalt. Der Podcast ist auf Spotify unter dem Titel „Mädchenstorys – Geschichten aus dem Mädchenhaus Oldenburg“ zu finden.“

Hier ist der Podcast zu hören:



„Schieb den Gedanken nicht weg“ – gemeinsame Plakataktion mit der VWG Oldenburg

Sexualisierte Gewalt kann es überall geben, auch im nahen Umfeld. Die Kampagne „Schieb den Gedanken nicht weg!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) möchte Erwachsene sensibilisieren, die Anzeichen besser einzuordnen, mit Unsicherheiten umzugehen und Hilfe und Unterstützung zu suchen, um Minderjährige zu schützen.

Nachdem unsere Kollegin Nadine Finke im Vorjahr als Expertin zum Thema Sexualisierte Gewalt in einem Kampagnenvideo für Soziale Medien mitgewirkt hat, hat Wildwasser Oldenburg in 2023 die Kampagne „Schieb den Gedanken nicht weg“ mit einer Plakataktion zusammen mit der VWG Oldenburg unterstützt.

Hierbei wurden 20 Plakate mit Hinweis auf unsere Fachberatungsstelle und dem Logo der VWG Oldenburg mit dem Kampagnenbüro des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSF) und der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) versehen und für 4 Wochen in den städtischen Bussen platziert. Mit den Plakaten sollten Bürger*innen dahingehend sensibilisiert werden, dass Sexualisierte Gewalt oft im unmittelbaren sozialen Umfeld einer betroffenen Person ausgeübt wird. Die Hürde und die Scham, sich anzuvertrauen und Hilfe zu holen, ist dann besonders hoch. Wir haben über Instagram dazu aufgerufen, die Plakate in den Bussen zu fotografieren und die Bilder einzusenden.

Als Dankeschön bekam die Einsender*in des „schönsten Fotos“ ein „Empowerment-Paket“ von uns zugeschickt.

Alle Broschüren, Flyer, Plakate und weitere wichtige Infos, um selbst aktiv zu werden, finden sich hier:



13.04.2023 bei der Plakatübergabe an die VWG Oldenburg: Herr Morell Predoehl, Prokurist & Abteilungsleiter Marketing und Vertrieb VWG Oldenburg und Frau Frauke Janßen Wildwasser Oldenburg

Podcasts „Sexualisierte Gewalt und Digitale Medien: Was tun?!“

Gemeinsam mit Studierenden der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg hat unsere Fachberaterin Lena Normann als Expertin zum Thema in einem 21 minütigen Podcast mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt und Digitale Medien“ mitgewirkt. Dieser Podcast ist seit dem 23.06.2023 auf Spotify veröffentlicht. In diesem Podcast geht es um die Frage: Was ist Sexualisierte Gewalt? Was ist Sexualisierte Gewalt in digitalen Medien?! Wer sind die Täter*innen? Was kann ich tun, wenn mir etwas Komisches passiert? Wo kann ich mir Hilfe und Informationen holen?



Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25.11.2023

Wir haben uns an einer Innenstadtaktion - als Teil des Feministischen Forums Oldenburg - am Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen beteiligt und konnten mit Interessierten ins Gespräch kommen sowie Informationen über Wildwasser Oldenburg verteilen.

Mit einer „menschlichen“ Schlange, einer Ausstellung und einem Kinofilm wurde in der Oldenburger Innenstadt auf den Missstand der Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam gemacht, der in unserer Gesellschaft leider immer noch täglich vorkommt.

In unvorstellbarem Ausmaß z. B. wird jeden dritten Tag eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner in Deutschland ermordet.

Vernetzung

Die Vernetzungsarbeit wird von uns weiterhin als unabdingbar erachtet. Damit Mädchen* und Frauen* ein adäquates Unterstützungsnetzwerk vorfinden, bringen wir uns aktiv in Netzwerke und Gremien ein und suchen proaktiv Kontakt zu verschiedenen sozialen Einrichtungen der Jugendhilfe, dem Jugendamt, der Opferhilfe, der Justiz und der Kriminalpolizei unerlässlich. Wir arbeiten regelmäßig in verschiedenen Gremien mit.

In 2023 fanden 29 Vernetzungen statt, davon

- 17 in der Stadt Oldenburg mit insgesamt 47 Teilnehmenden
- eine im Landkreis Oldenburg mit insgesamt 1 Teilnehmenden
- 2 im Landkreis Ammerland mit ca. 35 Teilnehmenden
- 9 an sonstigen Orten in Niedersachsen oder der Bundesrepublik mit 36 Teilnehmenden

Vernetzungspartner*innen waren u. a.:

- In der Stadt Oldenburg:
- Stadt Oldenburg, Gleichstellungsbüro – Gewaltschutzbeauftragte
 - Politiker*innen der Stadtratsfraktionen Bündnis die Grünen, SPD und CDU
 - Medienpädagogin
 - Anwalt*innen
 - Präventionsrat Oldenburg

- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Konfliktschlichtung in Oldenburg
- Werkstatt für beeinträchtigte Menschen
- Freizeitstätte in Oldenburg

Im Landkreis Oldenburg:

- Kreishaus Oldenburg, Gleichstellungsbeauftragte

Im Landkreis Ammerland:

- Gleichstellungsbeauftragte
- Mitglieder des Sozialausschusses

In sonstigen Orten Niedersachsen oder der Bundesrepublik:

- Universität Vechta, Vechta
- Bundeskoordinierungsstelle gegen Sexualisierte Gewalt an Kinder und Jugendlichen, Berlin
- Verbund niedersächsischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt e.V., Hannover
- Landesarbeitsgemeinschaft Missbrauch, Hannover
- Ostfalia Wolfenbüttel, Hochschule für angewandte Wissenschaften/Studiengang „Präventive Soziale Arbeit“, Wolfenbüttel
- DGfPI - Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und Sexualisierter Gewalt e.V., Düsseldorf – Projekt „queerpar“

- Wildwasser Bielefeld e. V, Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen, trans*, inter* und nicht-binäre Personen, die in ihrer Kindheit Sexualisierte Gewalt erlebt haben oder sich von dem Thema berührt fühlen
- Safe Sport e.V. Unabhängige Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport, Berlin

Zusätzlich zu genannten Vernetzungen nimmt Wildwasser Oldenburg regelmäßig an folgenden Gremien teil:

In der Stadt Oldenburg:

- Städtischer Arbeitskreis „Sexualisierte Gewalt“
- Städtischer Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt
- Arbeitskreis Schule
- Projektgruppe Aktionsplan Gewaltschutz, Stadt Oldenburg und Akteur*innen
- „Aktionsbündnis 2000“ (Vernetzung sozialer und psychosozialer Einrichtungen) in Oldenburg
- Kinderschutzgruppe der Kinderklinik Oldenburg
- Lenkungsgruppe Schule / Präventionsrat Oldenburg
- Austauschtreffen der insoweit erfahrenen Fachkräfte § 8a, § 8b
- Feministisches Forum Oldenburg
- Jugendhilfeausschuss Stadt Oldenburg, beratendes Mitglied als Vertreterin der Oldenburger Mädchenarbeit
- Fino Frauennetzwerk Unternehmerinnen Oldenburg

Im Landkreis Oldenburg:

- Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“
- Arbeitskreis „häusliche Gewalt“
- Arbeitskreis „Schule trifft Beratung“
- Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt

Landkreis Ammerland:

- Netzwerktreffen „Häusliche Gewalt“ im Landkreis Ammerland

Auf Landesebene:

- Landesarbeitsgemeinschaft der niedersächsischen autonomen Beratungsstellen gegen sexuellen Missbrauch, Hannover
- Verbund der Niedersächsischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt, Hannover

Auf Bundesebene:

- DGfPI Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und Sexualisierter Gewalt e. V.
- DGfPI Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention, Onlineberatung
- BKSf Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen Sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend

Spenden

Spendengelder finanzieren zu einem großen Teil unsere Arbeit. Um darauf aufmerksam zu machen und den Spender*innen unseren Dank auszusprechen, senden wir Pressemitteilungen an die örtliche Presse und informieren auf unserer Homepage darüber.

In 2023 möchten wir uns besonders bedanken für:

- viele kleine und große Spenden unserer Unterstützer*innen, einmalig und als Dauerspender!
- 3.000,- Euro durch Unterstützer*innen über die Spendenplattform www.betterplace.org
- 2.000,- Euro durch die regelmäßige Unterstützung der Zonta Frauen Oldenburgs
- 500,- Euro Spende aus dem Landkreis Wesermarsch Kinobabend zugunsten Wildwasser Oldenburg



Spendenübergabe am 12.01.2023 durch einen symbolischen Scheck von Herrn Landrat Stephan Siefken, Frau Maren Ozanna und Herrn Norbert Ostendorf des Centraltheaters Brake.

- 1.000,- Euro vom Gymnasium Eversten in Oldenburg aus Einnahmen aus dem Musical „Mamma ante portas“
- 1.500,- Euro von Oldenburger Gastronomen anlässlich „Summer in the City 2023“
- 2.500,- Euro über zwei Privatfeiern von Unterstützer*innen
- 2.000,- Euro einer Privatperson
- 2.710,- Euro über eine Trauerfallgemeinschaft

Trotz des Leids durch den Verlust eines lieben Angehörigen wird durch eine Spende, die aus einem Trauerfall / einem Nachlass entsteht, etwas Nachhaltiges und Wertvolles. Das ist vielleicht kein Trost für den Verlust eines geliebten Menschen, jedoch hinterlässt dieser durch die Spende wertvolle Spuren.

- 14.197,97 Euro gespendetes Pfandgeld von aktiv & irma Oldenburg

Bei aktiv & irma Verbrauchermarkt GmbH in Oldenburg kann Pfandgeld als Spende für Wildwasser Oldenburg gesammelt werden.



Spendenübergabe am 23.01.2024 durch Herrn Günter Walter, Geschäftsführer von aktiv und irma, vor dem Verbrauchermarkt und der Firmenzentrale an der Alexanderstraße 326 mit einem großen Scheck.

- 4.188,94 Euro vom Einrichtungshaus IKEA Oldenburg



Die Spendenübergabe erfolgte am 4.10.2023 durch einen symbolischen Scheck, übergeben durch Frau Klingbiel IKEA Oldenburg.

- 1.000,- Euro von der GSG Oldenburg über das Stadtradeln Oldenburg 2023



Spendenübergabe mit dem Geschäftsführer der GSG, Herrn Stefan Köhner, der Beraterin Lisa Veenker mit Beratungshund Klondike und Vorständin Petra Quade.

- 1.500,- Spende durch verschiedene Kollekten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Oldenburg
- 20 Karten der EWE Baskets Oldenburg zum Besuch eines Länderspiels in der EWE Arena in Oldenburg, die wir gemeinsam mit Unterstützer*innen für einen Vernetzungsabend genutzt haben

Qualitätssicherung

Zur Absicherung unserer professionellen Qualität haben wir folgende Qualitätsstandards für unsere Arbeit festgeschrieben:

Strukturqualität

- wöchentliche **Geschäftsführungssitzungen**
- wöchentlich zweistündige **Fallbesprechungen**, in denen alle Neuanfragen und abgeschlossenen Fälle sowie in regelmäßigen Abständen die laufenden Fälle erörtert werden
- 14tägige **Beratungsteamsitzung**, in der fallunabhängig fachspezifisch bspw. an der Weiterentwicklung der Beratungsarbeit diskutiert und gearbeitet wird
- regelmäßige **Supervision**
- regelmäßige Teilnahme an **Fortbildungen**
- **Beschäftigung von Diplom (Sozial-)Pädagoginnen mit traumaspezifischen und weiteren Zusatzqualifikationen** im Beratungsteam
- regelmäßige regionale **Vernetzung** mit psychosozialen, pädagogischen, medizinischen und juristischen Fachkräften

Prozessqualität

- niedrigschwellige **Erstkontakte** (offene Sprechzeit, an Wochentagen telefonische, elektronische und persönliche Erreichbarkeit, geringe Wartezeiten)
- **gemeinsame Absprache von Beratungszielen**
- **Hinzuziehung von unterstützenden Begleitpersonen** auf Wunsch der Klient*innen
- **Begleitung zu anderen Hilfeinrichtungen**
- **fallbezogene Kooperationen mit Netzwerkpartner*innen** wie z. B. freie Träger der Jugendhilfe, Jugendamt, Opferhilfeeinrichtungen, Therapeutinnen
- **fallunabhängige Austauschgespräche** mit der Fachberatung im Jugendamt, Einrichtungen der ambulanten und stationären Jugendhilfe sowie mit niedergelassenen Psychotherapeutinnen, Opferhilfeorganisationen und der Polizei
- themenspezifische **Fortbildungen** von unterstützenden Bezugspersonen bzw. Einrichtungen, in denen unsere Klient*innen betreut werden



Teilnahme von Mitarbeiterinnen an Fortbildungsmaßnahmen und Fachtagungen:

Unser Team hat in 2023 an folgenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die zum größten Teil digital stattgefunden haben, teilgenommen:

- Bundeskoordinierungsstelle Berlin: Fachstellenvollversammlung
- Uniklinikum und KJPP Ulm: Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen (online)
- Mädchenhaus Oldenburg: Digitale Sexualisierte Gewalt (online)
- DPGFO AG: Sexualisierte Gewalt (online)
- Ressourcenorientierte Traumapädagogik/ Traumazentrierte: Fachberatung (online)
- BKSF Online: Erzählcafé: Ritualisierte Gewalt
- Die Kinderschutzzentren Online: „Digital: 5. Jahreskonferenz zum Thema der sexuellen Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- Prävention sexueller Gewalt – Konzepte und Perspektiven hilfreicher Praxis
- Zentrum für Psychotraumatologie Hamburg: Curriculum Traumazentrierte Fachberatung/Traumapädagogik
- Stadt Oldenburg in Kooperation mit Hochschule Nürnberg: ReSi+ Vorstellung (Onlineseminar)
- Law4School online: Recht im Internet – Cybermobbing u. a. in Kooperation mit dem Niedersächsischen Justizministerium
- Bundeskoordinierungsstelle Erzählcafé: Das Beispiel: Beratungsstelle Organisierte sexuelle und rituelle Gewalt (Onlinefortbildung)
- Traumahilfezentrum München: „Psychoedukation: Infoabend für Betroffene, Angehörige und Interessierte“ (Onlinefortbildung)
- Rat und Tat Bremen, Weser – Ems: Trans Beratungsstelle Oldenburg „Trans, inter, nicht-binäre Personen und Sexualisierte Gewalt in der Beratung

Kolleginnen und Vorstand

Unsere Kolleginnen in Beratung – Prävention – Vernetzung

In 2023 waren 6 Kolleginnen durchschnittlich 124 Wochenstunden in der Beratung und 25 Wochenstunden in der Präventionsarbeit bei Wildwasser Oldenburg beschäftigt. (3,8 Vollzeitäquivalente)

Name	Arbeitsschwerpunkte	Berufliche Qualifizierung	Wöchentl. Arbeitszeit in Std. 2023 (JD)	Bei Wildwasser beschäftigt seit
 Birte Fuhrhop-Martenstein	Beratung und Vernetzung im Landkreis Oldenburg, Onlineberatung, Psychosoziale Prozessbegleitung	Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin, Systemische Familientherapeutin	27	Oktober 2009
 Lisa Veenker	persönliche und telefonische Beratung, Vernetzung im Landkreis Ammerland	Dipl. Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin	21	März 2016
 Ingeborg Wibbe	persönliche – auch tiergestützte – und telefonische Beratung, Fortbildungen	Dipl. Pädagogin, Gestalt- und Körpertherapie, Integrative Gestaltarbeit, Traumaspezifische Fachberaterin	16	November 1998
 Nadine Finke	persönliche und telefonische Beratung, Beratung im Landkreis Oldenburg, Onlineberatung, Prävention Fortbildungen, Psychosoziale Prozessbegleitung	Master of Arts der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Traumaspezifische Fachberaterin	30	Oktober 2019
 Lena Normann	persönliche und telefonische Beratung, Onlineberatung, Prävention, WenDo-Kurse	Bachelor Soziale Arbeit & Praxisforschung und Innovation in der sozialen Arbeit c.M.A., Traumaspezifische Fachberaterin, Trainerin für feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung	26	November 2021

Name	Arbeitsschwerpunkte	Berufliche Qualifizierung	Wöchentl. Arbeitszeit in Std. 2023 (JD)	bei Wildwasser beschäftigt seit
Ann-Christin Gericks 	Prävention, Veranstaltungen, persönliche, telefonische Beratung	Bachelor of Arts Soziale Arbeit, Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin, Master of Arts Empowerment Studies, Traumazentrierte Fachberaterin	29	Februar 2023

Unsere Kolleginnen: Finanzen – Öffentlichkeitsarbeit – Verwaltung

Name	Arbeitsschwerpunkte	Berufliche Qualifizierung	Wöchentl. Arbeitszeit in Std. 2023 (JD)	bei Wildwasser beschäftigt seit
Frauke Janßen 	Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation, Statistik	Diplom Ökonomin	28	Februar 2019
Veronika Wieborg 	Verwaltung, Buchhaltung	Kaufmännische Angestellte	24	April 2007
Tanja Wanitschke	Reinigung Beratungs- und Büroräumlichkeiten		3,5	Februar 2010

Mit 201 (Vorjahr 178,5) Wochenstunden deckte unser gesamtes Team 2023 die Arbeit der Fachberatungsstelle gegen Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen ab. Dies beinhaltet 5 Vollzeitäquivalente.

Das machte für das Team bei Wildwasser Oldenburg in 2023 insgesamt 8 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und eine geringfügig Beschäftigte (Reinigungskraft) aus.

Geschäftsführendes Team

Frauke Janßen, Nadine Finke, Lisa Veenker

Alle Teamkolleginnen arbeiten bewusst im Modell Teilzeit, um die belastende und komplexe Thematik unserer Fachberatung zu Sexualisierter Gewalt mit der eigenen Persönlichkeit und dem Privatleben gesund abzugrenzen und der Mitgefühlsererschöpfung vorzubeugen.

Vorstand

Christiane Keßler – Petra Quade – Cornelia de Vries
 Eintragung beim Amtsgericht Oldenburg im Vereinsregister 1859

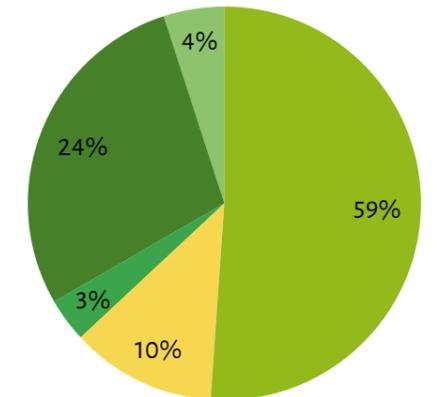
Finanzierung der Fachberatungsstelle

Die Finanzierung unserer Fachberatungsstelle Wildwasser Oldenburg e. V. basiert auf öffentlichen Zuschüssen und Drittmitteln, die wir durch Spenden oder Projektgelder selbst einwerben müssen.

Öffentliche Zuschüsse

In 2023 betragen die öffentlichen Zuschüsse: **283.250,00 Euro** – aufgeteilt wie folgt:

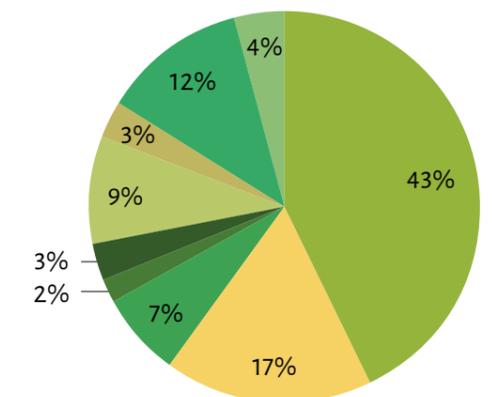
- Stadt Oldenburg 160.650,00 Euro
(90% ausgezahlt von 178.500,- Euro)
- Land Niedersachsen 72.000,00 Euro
- Landkreis Oldenburg 28.900,00 Euro
- Landkreis Ammerland 9.700,00 Euro
- OLG Oldenburg für Psychosoz. Prozessbegleitung 12.000,00 Euro



Einnahmen

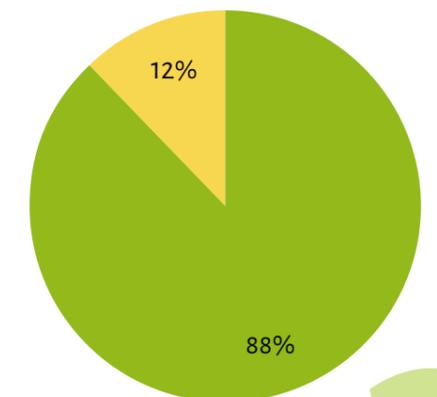
In 2023 haben wir insgesamt: **394.824,85 Euro** (s. Abschluss 2023) Einnahmen zu verzeichnen. Die **öffentlichen Zuschüsse** machen hierbei einen **Anteil von 72 %** der Gesamtfinanzierung in 2023 aus, übrige Einnahmen siehe Grafik!

- Zuschuss Stadt Oldenburg
- Zuschuss Land Niedersachsen
- Zuschuss Landkreis Oldenburg
- Zuschuss Landkreis Ammerland
- Psychosoziale Prozessbegleitung
- Projektgelder „Sichere Orte schaffen – mobile Hilfen vor Ort“
- Bußgelder
- Spenden
- Fortbildungen u. sonstige



Ausgaben

Die Arbeit in unserer Fachberatungsstelle verursachte in 2023 insgesamt **422.580,42 Euro** an Ausgaben, aufgeteilt in Personalkosten und Sachkosten der Fachberatungsstelle. Davon machen 88 % Personal- und 12% Sachkosten aus (s. Grafik).



Anmerkungen

Die genannten Einnahmen und Ausgaben verursachen ein negatives Ergebnis für 2023. Durch ein kurzfristiges Darlehen unseres Fördervereins konnte die Liquidität der Fachberatungsstelle insbesondere zur Sicherung von Miete und Gehältern gewährleistet werden.

Herzlichen Dank an unsere Unterstützer*innen

Wir bedanken uns bei den öffentlichen Geldgeber*innen, bei der Stadt Oldenburg, dem Land Niedersachsen, dem Landkreis Oldenburg und dem Landkreis Ammerland.

Wir bedanken uns ebenso beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen und allen anderen, die mit großen und kleinen Unterstützungsaktionen sowie Spenden ihre Wertschätzung unserer Arbeit zum Ausdruck gebracht haben.

Herzlichen Dank an alle Ratsuchenden

Gleichsam bedanken wir uns bei allen Ratsuchenden, ob Betroffene oder deren Bezugspersonen für ihr Vertrauen in unser Team und unsere Arbeit!

Das Team Wildwasser Oldenburg

im Mai 2024



Wildwasser
Oldenburg

Wildwasser Oldenburg e. V.
Fachberatungsstelle gegen Sexualisierte Gewalt
Lindenallee 23
26122 Oldenburg